

ADAC

London

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
12

Intro

Impressionen 6
Herz und Humor an der Themse
 Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12
Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18
 Frühling, Sommer 18
 Herbst, Winter 20

So schmeckt's in London 22
 In aller Munde 25

Londoner Pubs 26
Beliebter Treffpunkt an der Ecke
 Sehenswerte Londoner Pubs 29

Einkaufsbummel 30
 Das perfekte Souvenir 31

Mit der Familie unterwegs ... 32
 Urlaubskasse 32
 Übernachten 32
 Museen für Kids 33

Touren für kleine Stadtentdecker 33
 Tipps für Regentage 34
 Essen gehen mit Kindern 34
 Lieber nicht! 35
 Leuchtende Augen 35

Kunstgenuss 36
Aufbruch der Londoner Kunstrebellen
 Damien Hirst 39

So feiert London 40
*»Trooping the Colour« – die große
 Geburtstagsparade für die Queen*



Seite
19



Seite
25



Seite
28

**London –
gestern und heute** 42
Am Puls der Zeit 45

**Orte, die Geschichte
schrieben** 46
*Mittelalterfestung mit turbulenter
Vergangenheit – der Tower of London*

Theater in London 48
Shakespeare und das
Globe Theatre 49

Das bewegt London 50
*Mit Londons roten Doppeldecker-
bussen auf Sightseeing-Tour*

ADAC Traumstraße 52
*Autofahrt durch den »Garten Englands«
im Umland der Metropole*
Von Gatwick Airport nach
Hever Castle 52
Von Hever nach Biddenden 53
Von Biddenden nach
Great Dixter 55
Von Great Dixter nach Rye 56
Von Rye zum Charleston
Farmhouse bei Firle 57
Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Brexit 68
Team Windsor: Die Firma 79
Kulinarische Trends 83
Die Architektur des
18. Jahrhunderts 97
Charles Dickens 98
Virginia Woolf und die
Bloomsbury-Gruppe 100
Design-Mekka London 109
Britischer Humor 114
Die versteckten Gärten
der City 125
Skyscraper in der City 132
Multikulti-Stadt London 143



Seite
40

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

City of Westminster 64

1 Houses of Parliament 66

2 Westminster Abbey 68

**3 Churchill Cabinet
War Rooms** 71

4 Whitehall 71

5 Trafalgar Square  74

6 St. James's Park 78

7 Buckingham Palace 79

8 Royal Mews 81

9 Green Park 81

10 Tate Britain 82

Am Abend/Übernachten 84/85

Das West End 86

**11 Rund um die Royal
Academy of Arts** 88

12 Piccadilly Circus 91

13 Soho und China Town 92

14 Madame Tussauds 94

**15 Sherlock Holmes
Museum** 95

16 Regent's Park 96

17 British Museum 97

**18 Charles Dickens
Museum** 98

19 Covent Garden 99

20 Somerset House 101

Am Abend/Übernachten 102/103

Kensington und Chelsea 104

**21 Hyde Park und Kensington
Gardens**  106

22 Exhibition Road 111

23 Sloane Square 114



**24 Chelsea Physic
Garden** 116

25 Design Museum 116

26 Holland Park 117

27 Stafford Terrace 117

**28 Portobello Road
und Market** 118

Am Abend/Übernachten 120/121

City of London und die South Bank 122

29 St. Paul's Cathedral 124

30 Inns of Court 125

**31 Sir John Soane's
Museum** 127

32 St. Bartholomew's 128

**33 Smithfield Meat
Market** 128

34 Museum of London 129

35 The Barbican 130

36 Bank of England 130

37 Tower of London 134


38 Tower Bridge 135


39 The Shard 137

40 Borough Market 138

41 Shakespeare's Globe 140
 42 Millenium Bridge 141
 43 Tate Modern 142
 44 South Bank 142
 45 London Eye 145
 46 Garden Museum 147
 Am Abend/Übernachten 148/149

Vororte und Ausflüge  150

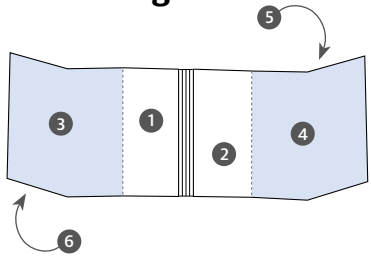
47 Hampstead und Highgate 152
 48 East End 154
 49 Greenwich  158
 50 Canary Wharf 161
 51 Wimbledon 162
 52 Richmond und Richmond Park 163
 53 Kew Gardens 164
 54 Hampton Court Palace 166
 55 Windsor Castle und Eton 166
 Am Abend/Übernachten 167/168



 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

London von A-Z 170
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.
 Festivals und Events 176
 Chronik 184
 Mini-Sprachführer 185
 Register 186
 Bildnachweis 189
 Impressum 190
 Mobil vor Ort 192

Umschlag:



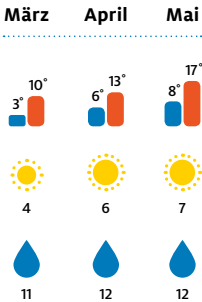
-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 1

- Innenstadt:** Vordere Umschlagklappe, innen 3
- Stadtgebiet:** Hintere Umschlagklappe, innen 4
- Verkehrslinienplan:** Hintere Umschlagklappe, außen 5
- Ein Tag in London:** Vordere Umschlagklappe, außen 6

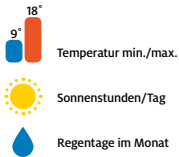
Beste Reisezeit London

FRÜHLING

Wenn die Tage länger werden, steigt die Lust auf Stadtstreifzüge. London im Frühling ist zauberhaft.



Die Bedeutung der Symbole (Angaben sind Mittelwerte)



Erbblühende Kirschbäume im St. James's Park und ein Meer von Osterglocken im Regent's Park – 47% der Fläche Londons sind mit Grünflächen bedeckt, und kaum eine andere Metropole präsentiert sich im Frühling prächtiger als London. Sobald Ende März die Uhren auf die Sommerzeit umgestellt werden, ist es offiziell: Der Frühling hält Einzug in der britischen Hauptstadt, die Tage werden länger und die Mäntel dünner. Sicher, das Wetter im April kann etwas launisch sein, aber wo nicht? Die Durchschnittstemperaturen klettern auf 11 bis 15°C – kein Wunder also, dass nach den langen Wintermonaten auch die Stimmung der Londoner in Schwung kommt. Plötzlich ist wieder viel los: Das berühmte Ruderrennen von Oxford und Cambridge findet bereits vor Ostern statt. Im Mai folgt die Chelsea Flower Show mit vielen blumengeschmückten Läden in der Umgebung. Museen und Galerien stellen ihre Programme vor, die Saison im Regent's Park Open Air Theatre beginnt. Bei Spaziergängen in den großen Parks freut man sich am jungen Grün und stellt fest: In London ist immer Betrieb, aber ganz so voll wie im Sommer ist es nicht. Kurz: Der Frühling ist eine wunderbare Zeit für einen Besuch in der Themse-Metropole.



Blumenmeer im
Frühjahr vor dem
Buckingham Palace

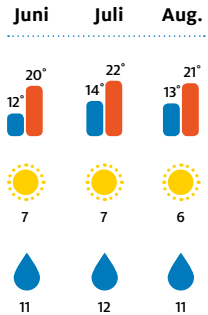
Am Themse-Ufer in Richmond lässt es sich auch bei sommerlicher Hitze gut aushalten



SOMMER

Die perfekte Jahreszeit, um Londons Themse-Vororte zu erkunden, wo es weitaus entspannter zugeht als im überlaufenen Zentrum.

Inzwischen ist das Laub der Bäume sattgrün, an den Abenden ist es lange hell, und die Durchschnittstemperaturen liegen zwischen 20 und 25°C. Wo immer möglich, sitzen die Menschen in Cafés, Restaurants und Pubs draußen. »Tolles Reisewetter«, freuen sich die Touristen, und wenn die Temperaturen über 30°C steigen (was gar nicht so selten vorkommt), paddeln sie mit Vorliebe über den See im Regent's Park oder breiten im Hyde Park ihr Picknick aus. Doch der Sommer bringt auch einen echten Nachteil mit sich: Es sind dermaßen viele Besucher in der Stadt, dass die Warteschlangen vor populären Attraktionen wie Westminster Abbey oder dem London Eye deprimierend lang werden. Die U-Bahnen sind hoffnungslos verstopft und die Hotels noch teurer als sonst. Zudem hatte London in den letzten Jahren immer wieder unter ungewöhnlicher Sommerhitze zu leiden, und den meisten Bewohnern wird die Wärme schnell zu viel. »Können wir bitte unser miserables britisches Wetter zurückhaben?«, ist dann in den Tageszeitungen zu lesen. London ist nun mal keine exotische Wohlfühloase mit schattigen Veranden und rotierenden Deckenventilatoren.



Eine Stadt voller Magie und Abenteuer

Langweilig wird es in der Stadt garantiert nicht, denn familienfreundliche Aktivitäten gibt es zur Genüge. Aber damit ein Großstadturlaub mit Kindern Spaß macht und möglichst stressfrei bleibt, empfiehlt es sich zu warten, bis die Sprösslinge das richtige Alter erreicht haben. Ideal ist eine London-Reise ab acht Jahren, sagen die Experten. Dann wird die Stadtreise zum spannenden Abenteuer.

URLAUBSKASSE – VIEL STADT FÜR WENIG GELD

Vorab eine gute Nachricht zum Thema öffentliche Verkehrsmittel: Kinder bis zu zehn Jahren fahren kostenlos, solange sie von einem Erwachsenen mit gültigem Ticket begleitet werden. Zwischen 11 und 15 Jahren können sie kostenlos den Bus benutzen; in der U-Bahn gilt ein Kindertarif. Daneben finden sich in der Stadt viele Unternehmungen, die nichts kosten, allen voran die staatlichen Museen, die gänzlich freien Eintritt bieten. Ebenfalls gratis ist »Changing of the Guard« (S. 80) vor dem Buckingham Palace – auch für Kids ein fantastisches Schauspiel. In den Parks gibt es jede Menge Platz zum Toben, darunter Abenteuerspielplätze wie etwa der Diana Princess of Wales Memorial Playground in Kensington Gardens. Der Battersea Park auf der Südseite der Themse bietet einen kleinen Streichelzoo.



*Immer schön
ernst bleiben –
Kinder lieben die-
Wachen am Horse
Guards Parade*

ÜBERNACHTEN – STERNE FÜR FAMILIEN

Kinder werden von den Londoner Hoteliers ernst genommen. Es gibt für jedes Budget eine große Auswahl an familienfreundlichen Hotels mit Kinder- und Ausziehbetten und hoteleigenem Babysitter-Service. Spiele, Fahrradverleih und eine Speisekarte speziell für Kinder tragen zum entspannten Aufenthalt bei. Im Premier Inn (www.premierinn.com) in der alten County Hall an der Westminster Bridge können zwei Kinder unter 15 Jahren in einem Familienzimmer kostenlos übernachten. Auch viele Fünf-Sterne-Hotels sind überraschend anpassungsfähig, darunter das Athenaeum (www.athenaeumhotel.com) in Mayfair und The Nadler

Kensington: Eine Miniküche für Snacks zu jeder Tagesstunde, Lieblings-DVDs, Teddybären, Gummienten im Bad – an alles ist hier gedacht. Eine gute Informationsquelle ist www.hotels.london. Eine günstige Alternative kann das Anmieten einer Wohnung sein (www.house-trip.com; www.airbnb.de).

MUSEEN FÜR KIDS

Das kulturelle Angebot der Stadt ist mehr als verlockend. Am besten starten Familien mit dem Museum of London (S. 129), denn hier lernt man alles über die Stadt seit ihren Anfängen unter römischer Herrschaft. Im Science Museum (S. 112) steht die Kommandozentrale der Apollo-10-Mission, die den ersten bemannten Flug um den Mond möglich machte. »Hoffnung« heißt das 25 m lange Skelett eines Blauwals im Natural History Museum (S.111), und die ägyptischen Mumien im British Museum (S.97) sind ebenso faszinierend wie die Spielzeugsammlung im Museum of Childhood (www.vam.ac.uk). Weitere Infos über die Webseite www.timeout.com/top-10-museums-in-london-for-kids.

TOUREN FÜR KLEINE STADTENTDECKER

Rundfahrten im Doppeldeckerbus kommen bei Kids gut an. Die besten Plätze sind oben in der ersten Reihe, und mit Knopf im Ohr kann man einer Stadtführung auf Deutsch folgen. Wer mag, kann an den jeweiligen Sehenswürdigkeiten aussteigen – ideal für Kinder, da sie dann nicht so viel laufen müssen. Tickets können online reserviert werden (www.london-ticketshop.de). Nach der Sightseeing-Tour ist ein Besuch im London

*Ein riesiges
Blauwalskelett
schwebt über der
Haupthalle des
Natural History
Museum*



Prächtige Gärten und Landsitze im Südosten Englands

Traumhafte Gartenanlagen, üppig grüne Landschaften, gemütliche Pubs und romantische Herrenhäuser, die Geschichte atmen, säumen die Route unserer Autotour. Willkommen in den Grafschaften Kent und Sussex, die häufig auch die »Gärten Englands« genannt werden. Eine Erkundungstour durch diese Landstriche ist ein Fest für alle Sinne.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Gatwick Airport

Ziel: Charleston Farmhouse

Gesamtlänge: 225 km

Reine Fahrtzeit: Ca. 4 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Gatwick Airport – Hever – Cranbrook – Biddenden – Northiam – Robertsbridge – Rye – Alfriston

E1 VON GATWICK AIRPORT NACH HEVER CASTLE (33 km/50 Min.)

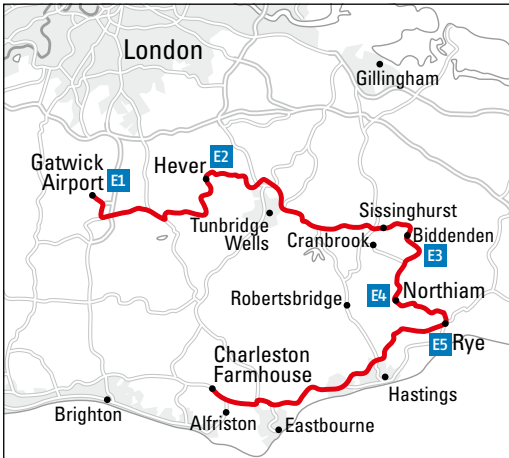
Durch die ländliche Umgebung Gatwicks zu einem altehrwürdigen Landsitz mit königlicher Vergangenheit

Die erste Etappe der Tagestour führt zum romantischen Herrnsitz Hever Castle, in dem Henry VIII. einst zwischen blühenden Bäumen die Tochter des Hauses umwarb. Beginnen Sie die Fahrt in Gatwick. Doch wohin

geht es zuerst? Am besten fahren Sie in südwestlicher Richtung zur B2026, die zur A264 führt und die Zubringer-Autobahnen M23 und M25 vermeidet. Es dauert dann nicht lange, bis es ländlich wird, und Sie passieren kleine Ortschaften. Die Landstraßen dazwischen sind mit Hecken gesäumt, die manchmal zu einem dichten Schirm aus Bäumen und Sträuchern zusammenwachsen. Dahinter breiten sich saftige Wiesen mit Schafen und Kühen aus. Viele Landsitze befinden sich in diesem Teil Englands, und einer

Ein Traum in Grün: der Park des Hever Castle in der Grafschaft Kent





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

von ihnen ist Hever Castle (www.hevercastle.co.uk), wo die erste Etappe endet. Im 13. Jh. als Landhaus errichtet und später zur Burg mit Wassergraben erweitert, bezog die Familie Boleyn das Anwesen im Jahre 1505. Das Gebäude ging nach seiner Scheidung von Anne Boleyn in den Besitz Henrys VIII. über. Was heute auf dem Landsitz zu sehen ist, geht auf den einst reichsten Mann der USA zurück. William Waldorf Astor erwarb Hever Castle 1903 und rettete es vor dem Verfall. Möbel und Porträts aus der Tudor-Zeit im Innern und im Garten blühende Rosen und immergrüne Skulpturen aus Buchsbaum und Eibe – man hat das Gefühl, eine Zeitreise ins historische England zu machen. Wer mag, kann im Bed & Breakfast innerhalb der Burgmauern übernachten.

Achtung!

Im Kreisverkehr (»Roundabout«) hat Vorfahrt, wer von rechts kommt. Höchstgeschwindigkeit in Ortschaften: 30 Meilen (48 km/h), auf Landstraßen 60 Meilen pro Std. (95 km/h).

E2 VON HEVER NACH BIDDENDEN

(50 km/50 Min.)

Durch den Weald of Kent in das fruchtbare Obst- und Weinbaugebiet Südens

Von Hever Castle geht es weiter über die B2027, dann folgen Sie der A262 weiter in Richtung Süden – einfach bei schönem Wetter das Fenster herunterkurbeln, den Wind hineinwehen lassen und die Landschaft genießen! Weniger als eine Stunde dauert es bis zum Weald of Kent, dem einst dichten Waldgürtel im Herzen der Grafschaft. Aus den Lichtungen, die in den Wald geschlagen

Das will ich erleben

Was London interessant macht, ist die Mischung aus Alt und Neu, der man überall begegnet. Mittelalterliche Kirchen neben modernen Glas- und Stahl-Bauten. Traditionelle Maßschneidereien und schnelllebiger Street Style. Die Schätze der großen Museen und Straßenkunst aus Sprays im East End. Trend-Restaurants und uralte Kneipen. Auf jeden Fall gehört zu einer guten Mischung von Kultur, Konsum und Unterhaltung ein Besuch in den Pubs, die eine Verbindung zu Londons literarischen Größen haben.



Das alte London

Die Geschichte Londons geht fast 2000 Jahre zurück. Wer nach mittelalterlicher Baukunst sucht oder traditionsreiche Viertel besuchen möchte, wird feststellen, dass London eine Schatztruhe voller historischer Raritäten ist. Natürlich bringt jede Generation ihre eigenen Bauwerke hervor. Doch im historischen Kern bleibt London sich beruhigend gleich.

- 30 Inns of Court** 125
Gassen und Gärten mit College-Atmosphäre
- 31 Sir John Soane's Museum** 127
Gemälde, Skulpturen und Architekturgeschichte
- 32 St. Bartholomew's** 128
Anno 1123 gegründet und Londons älteste Kirche



Spontane Stippvisiten

Die Londoner gehen gern aus. Einen Tisch in einem der vielen angesagten Restaurants zu ergattern, ist nicht so einfach. Sie sind oft auf Tage oder Wochen ausgebucht, trotz der notorisch hohen Preise. Was tun? Ganz einfach: Es gibt auch gute Adressen, in denen man immer für einen Drink oder Snack Platz findet, etwa in den vielen informellen Gastro-Pubs und Brasserien.

- 5 Wagamama** 77
Immer gut für ein schnelles Nudel- oder Reisgericht
- 29 Ye Olde Cheshire Cheese** 125
Stammkneipe von Charles Dickens
- 44 South Bank** 142
Leckeres aus mobilen Küchen entlang der Themse

Meisterwerke der Kunstgeschichte

Wer sich für Kunst interessiert, findet in London mehr als 300 Museen und Galerien, die Dauerausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen zeigen. Echte Publikumsmagneten sind die Sonderausstellungen, die die großen Museen mehrmals im Jahr veranstalten.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 5 | National Gallery | 75 |
| | <i>Rund 2300 Werke vom 13. bis zum 19. Jh.</i> | |
| 17 | British Museum | 97 |
| | <i>Exponate aus Geschichte und Kunst</i> | |
| 22 | Victoria & Albert Museum | 112 |
| | <i>Möbel, Gemälde, Skulpturen, Textilien, Metallarbeiten und vieles mehr</i> | |



London Sky High

»Vertikal zu bauen ist die Zukunft. Wir können uns keine Städte mehr leisten, die nach allen Seiten ausfransen«, sagen Architekten. Die neuen Wolkenkratzer haben Londons Skyline verändert und geben zurzeit viel Anlass zu heftigen Diskussionen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 36 | The Gherkin | 132 |
| | <i>Büroturm von Stararchitekt Norman Foster</i> | |
| 36 | The Cheesegrater | 132 |
| | <i>Richard Rogers entwarf die 225 m hohe »Käseribe«</i> | |
| 39 | The Shard | 137 |
| | <i>310 m hoch, entworfen von Renzo Piano</i> | |



Clubs, in denen das Licht nie ausgeht

Ob Jazz in Soho, Cocktails in einer gepflegten West-End-Bar oder Reggae und Hip Hop in Notting Hill – das Angebot ist enorm, und in der Londoner Szene gibt es etwas für jeden Geschmack. Brandaktuelle Tipps stehen oft auf Handzetteln, die an Laternenpfähle geklebt werden.

- | | |
|---|-----|
| Ronnie Scott's | 102 |
| <i>Legendärer Jazzclub seit den 1960er-Jahren
(Bild rechts)</i> | |
| Zédel Bar Américain | 102 |
| <i>Art-Déco-Opulenz und vielgelobte Cocktails</i> | |
| Notting Hill Arts Club | 120 |
| <i>Immer gute Musik</i> | |



City of Westminster

Fast alle Straßen und Plätze Londons haben eine lange und faszinierende Geschichte – auch in der City of Westminster



1042 verlegte Eduard der Bekenner seinen Hof von Winchester nach Westminster – eine sumpfige Gegend, aber strategisch interessant, denn nahebei konnte der Fluss überquert werden. Auch ließ der König die dortige Benediktiner-Abtei umbauen. So entstanden der Palace of Westminster und die benachbarte Westminster Abbey. Jahrhundertlang regierten hier die englischen Könige, und bis heute befinden sich in dem Bezirk die Hauptsitze von Krone und Parlament. Mit seinen Prachtbauten ist Westminster das selbstbewusste Symbol einer see-fahrenden Weltmacht, die sich bis ungefähr Mitte der 1960er-Jahre als Nabel der Welt betrachtete. Das British Empire gehört heute endgültig der Vergangenheit an; das Regierungsviertel ist lediglich das Zentrum eines europäischen Landes, Europas größten Inselstaats. Doch die Symbolkraft von Großbritanniens 1000 Jahre alter Demokratie ist auch in der Gegenwart deutlich zu spüren.

In diesem Kapitel:

- 1 Houses of Parliament** 66
- 2 Westminster Abbey** 68
- 3 Churchill Cabinet War Rooms** 71
- 4 Whitehall** 71
- 5 Trafalgar Square** 74
- 6 St. James's Park** 78
- 7 Buckingham Palace** 79
- 8 Royal Mews** 81
- 9 Green Park** 81
- 10 Tate Britain** 82

Am Abend/Übernachten 84/85

ADAC Top Tipps:

- 1 Houses of Parliament**
| Regierungsgebäude |
Das politische und administrative Zentrum des Königreichs mit seinen zwei Kammern, dem House of Lords und House of Commons. 66
- 2 Westminster Abbey**
| Kirche |
Von großer zeremonieller und politischer Bedeutung: In der Abbey werden die englischen Könige gekrönt. Auch beherbergt die Abtei die Gräber von 16 Monarchen und eine Vielzahl von Monumenten. 68
- 3 National Gallery**
| Museum |
Die Geschichte der westlichen Malerei mit über 2000 Gemälden. 75



ADAC Empfehlungen:

1 Jewel Tower | Museum |

Am Südwestende des Parlaments. 1365 als Tresor für die Kronjuwelen errichtet, heute ein kleines Museum zur Geschichte des Parlaments. 68

2 Café in the Krypt | Restaurant |

Stimmungsvolles kleines Restaurant in der Krypta der Kirche St. Martin-in-the-Fields. Still und entspannend. 76

3 Farlows | Traditionsgeschäft |

Traditionelle Adresse für Angelzubehör und Kleidung fürs Land. 77

4 St. James's Café | Café |

Frühstück, Mittagessen oder Kaffee und Kuchen mitten im Grünen. 78

5 Gordon's Wine Bar | Weinbar |

Urige Kellerbar mit flackernden Kerzen und vergilbten Zeitungsausschnitten als Wand-Deko. 84



Das Old Royal Naval College hat eine wechselvolle Geschichte



Information

- Docklands Light Railway (DLR):
Cutty Sark for Maritime Greenwich
- Parken S. 161

10

Vom Fischerdorf zur Königsresidenz mit Nullmeridian

Bis Anfang des 15. Jh. war Greenwich ein einfaches Fischerdorf. Dann baute Henry VI. sich einen Sommerpalast und der kleine Themse-Ort wurde zur Königsresidenz. Henry VIII. kam hier zur Welt, ebenso seine beiden Töchter. Es war Elizabeth I., Henrys Tochter mit Anne Boleyn, die England zur größten

Seemacht der Welt ausbaute. Die Marineakademie wurde in Greenwich gebaut. Sir Francis Drake, James Cook und Lord Nelson legten dort ab, um die Weltmeere zu erobern. Der Teeklipper Cutty Sark, heute im Trockendock, ist ein Symbol des britischen Welthandels im 19. Jh. Auch wurde in Greenwich das größte Schifffahrtsmuseum der Welt eröffnet. Und durch das Observatorium verläuft der Nullmeridian – der Bezugspunkt für Datum und Weltzeit, der die Erde in eine Ost- und eine Westhälfte teilt. Prachtvolle historische Gebäude im Areal von Maritime Greenwich sind Zeugen des früheren Reichtums.

Plan
S.160

Sehenswert

a Cutty Sark

| Teeklipper |

1869 gebaut, war die Cutty Sark der letzte Teeklipper, der Tee und Gewürze von China nach England brachte. Sie war damals das schnellste Schiff. »Clip« bedeutet »schneiden«: Mit seinem stromlinienförmigen Rumpf durchschnitt der Klipper förmlich die Wellen. 2007 löste ein defekter Staubsauger einen Großbrand aus. Die Restaurierungsarbeiten dauerten fünf Jahre.

■ King William Walk, www.rmg.co.uk/cutty-sark, tgl. 10–17 Uhr, 12,15 £, Kinder 6,30 £

b Old Royal Naval College

| Barockensemble |

1696–1751 gebaut, war dies zuerst ein Altersheim für Seeleute, von 1883–1998 dann die Marineakademie. Heute sind hier die Universität von Greenwich und die Musikhochschule untergebracht. Die Painted Hall (einst der Speisesaal) und die Kapelle können besichtigt werden. Im Besucherzentrum informiert die Ausstellung »Discover Greenwich« über die maritime Geschichte des Viertels.

■ King William Walk, www.ornc.org, tgl. 10–17 Uhr, Eintritt frei

c National Maritime Museum

| Museum |

Im Museum für Seefahrtsgeschichte werden mit Gallionsfiguren, Flaggen, Uniformen, Messgeräten und Schiffsmodellen die großen Entdeckungsreisen des Empire beleuchtet. Zu den Highlights zählt Lord Nelsons Uniformrock aus der Schlacht von Trafalgar.

■ Romney Road, www.rmg.co.uk/national-maritime-museum, tgl. 10–17 Uhr, Eintritt frei

d Queen's House

| Museum |

Der Architekt Inigo Jones liebte den klassizistisch geprägten Stil. Das zeigt sich in der perfekten Symmetrie der Gartenvilla, die er 1616 für Anne, die dänische Frau von James I., baute. Eine Wendeltreppe führt hoch zur Galerie, in der William Turners »Die Schlacht bei Trafalgar« hängt.

■ Romney Rd., www.rmg.co.uk/queens-house, tgl. 10–17 Uhr, Eintritt frei

e Old Royal Observatory | Museum |

Ein steiler Pfad führt zum Observatorium, ebenfalls ein Gebäude von Christopher Wren. Den Messingstab im Boden, der den Nullmeridian markiert, kann man nicht verfehlen: Dort drängeln sich die Besucher. Warum die Messung der Zeit gerade hier beginnt, erfährt man in den vier Time Galleries. ■ Blackheath Avenue, www.rmg.co.uk/royal-observatory, tgl. 10–17 Uhr, 13,50 £, Kinder 6,50 £

f Greenwich Park | Park |

Auf dem Hügel vor dem Old Royal Observatory kann man sich auf eine Bank setzen und das Panorama der 73 ha großen Parkanlagen genießen. Darüber hinaus schaut man auf die Themse, die Wolkenkratzer von Canary Wharf und der City. Zu den Freizeitein-

richtungen gehören ein See mit Booten, Tennisplätze, ein Musikpavillon und ein kleiner Tierpark. Das St. Mary's Gate führt zum hübschen Dorfzentrum.

g The O₂ | Architektur |

Vormals als Millenium Dome bekannt, liegt der Komplex am nördlichsten Punkt der Halbinsel Greenwich Peninsula. Das Teflon-Zeltdach von Richard Rogers ist ein Meisterwerk moderner Ingenieurskunst und einen Blick aus der Nähe wert. Den riskiert man am besten auf der geführten Tour »Up at the O₂«, bei der man mit Schutzhelm ausgerüstet übers Dach klettert. Die Tour bietet am höchsten Punkt einen phänomenalen Blick über London.

■ Peninsula Square, 020/84 63 20 00, www.theo2.co.uk, ab 30 £



Gefällt Ihnen das?

Wenn Sie grandiose Ausblicke aus schwindelnder Höhe genießen, gefällt Ihnen auch der Blick durch den Glasboden des **Skywalk der Tower Bridge** (S. 137) und ein Spaziergang auf dem Baumwipfel-pfad **Treetop Walkway** (S. 165) in Kew Gardens.

h Eltham Palace | Palast |

Südöstlich von Greenwich Park liegt diese Mischung aus mittelalterlichem Schloss und Art-Déco-Villa. 1933 kaufte der Textilmillionär Stephen Courtauld die Überreste des Palastes und machte daraus ein traumhaftes Wohnhaus. Die alte Great Hall mit ihrem Hammerbalken-Gewölbe wurde dabei integriert. ■ Court Yard, Eltham, www.english-heritage.org.uk, So-Fr 10-17 Uhr, 15 £, erm. 13,50 £, Bus 286 von der Haltestelle Cutty Sark Stop D in Greenwich

P Parken

Alle Sehenswürdigkeiten in Greenwich sind gut zu erreichen, wenn man sein Auto im Burney Street Car Park abstellt. ■ Burney Street, Tel. 020/8921 4339, www.royalgreenwich.gov.uk/parking, tgl. 8-18.30 Uhr, 3 £ pro Std., Plan S. 160 a2

🛒 Einkaufen

Greenwich Clocktower Market Hier findet man Antiquitäten, außerdem antiken Schmuck, Gemälde und Bilderrahmen. ■ 66 Greenwich High Rd., www.clocktowermarket.co.uk, Sa, So 10-16 Uhr, Plan S. 160 a2

👤 Kinder

National Maritime Museum Ahoi! In der Children's Gallery des Museums (S.159) erleben Kinder, wie man mit einem Schiff in den Hafen einläuft. ■ Romney Road, www.rmg.co.uk, Eintritt frei, Plan S. 160 b1/b2

50 Canary Wharf

Neues Zentrum der Finanzwelt und Bürostadt im ehemaligen Hafen

■ U-Bahn Jubilee: Canary Wharf

»London schlägt New York«, schrieb die »Times« im Herbst 2017. Was soviel bedeutet wie: Trotz Brexit muss man mit London als Hochburg der Finanzwelt weiterhin rechnen. Auch in Canary Wharf, wo nach der Schließung der Docklands Mitte der 1990er ein Geschäftszentrum entstand. Kommt man mit der U-Bahn, ist der erste Eindruck von Canary Wharf, einst Teil des

ADAC Mobil

Per Seilbahn geht es mit der **Emirates Air Line** von der Greenwich-Halbinsel nahe der O₂-Arena zu den Victoria Docks am Nordufer. Dort ist Europas größtes Kongresszentrum Excel eine Attraktion (1 Western Gateway). Die andere ist der Glaspalast The Crystal mit Ausstellung über die Infrastruktur von Städten (1 Siemens Br. Way, Di-Sa 10-17 Uhr). **Emirates Cable Car Terminal**, *Edmund Halley Way*, www.emiratesairline.co.uk, Mo-Fr 7-21, Sa 8, So 9, Sommer bis 23.30 Uhr, Einzelfahrt 4,50 £, erm. 3,50 £

Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-657-6

adac.de/reisefuehrer